

Theater Dortmund
15. Februar 2020

Uraufführung

Lolita (R)evolution (Rufschädigendst) - Ihr Alle seid die Lolita Eurer Selbst!
von Jonathan Meese

„Lolitas sind Puppen und spielen mit Puppen und dieses Puppenspiel ist komplett hermetisch.“ (Jonathan Meese)

Jonathan Meese, bildender Künstler von Weltrang, entwickelt ein Theaterprojekt mit dem und für das Schauspiel Dortmund! Basierend auf umstrittenen wie weltberühmten Roman *Lolita* des russischen Autors Vladimir Nabokov stellt er den Mythos Lolita ins Zentrum seiner Kunst – für Meese die einzige Alternative zu allem, eine revolutionäre Utopie. Assoziationsstark und bildgewaltig überführt er die Romanvorlage in seinen mythologischen Kosmos: **Lolita als Idealbild der Frau, die komplett instinktsichere Verführerin, die eigentlich keine eigenen Interessen hat, außer eben dem, zu verführen: die perfekte Verkörperung einer zu errichtenden neuen Ordnung.** Lolita, das ist das ideale, bloße Bild einer Sache, reine Waffe, die kein Mensch mehr ist, sondern ein Zustand, wie – für Meese – Marquis de Sade, Oscar Wilde, Scarlett Johansson oder Adolf Hitler.

Ensemblemitglieder und bekannte Gäste übernehmen alle Figuren des Romans gleichzeitig: Jeder ist eine Lolita oder eine Dolly oder eine Dolores oder einfach nur eine Lo. Natürlich sind Sie auch Lolitas Mutter, Dolores Haze und der Hauptprotagonist Humbert Humbert sowie sein Konkurrent Clare Quilty. Ohne feste Absprachen entsteht an jedem Abend eine eigenständige Performance, denn es gilt das *Prinzip Sporttasche...*

Jonathan Meese, (geboren 1970 in Tokyo, lebt in Berlin), ist bildender Künstler. Seit 2004 wendet er sich, nach vielen Performances in Galerien und Museen, auch der Theaterbühne zu. Er entwirft Bühnenbilder für Frank Castorf, inszeniert seine erste Theaterarbeit *DE FRAU* an der Berliner Volksbühne und inszeniert die Oper *Parzefool* in Wien, basierend auf Richard Wagners Parsifal. Die entstehenden Bilderwelten verbinden sich in der Regel mit Wörtern oder kurzen Texten zu einem dichten Netz von Informationen und verleihen diesen speziellen Arbeiten emblematischen Charakter.